

# Kriterien zur Beurteilung der mündlichen und schriftlichen Leistungen im Erdkunde-Unterricht am Gymnasium Rodenkirchen



## Sekundarstufe I und II (Sonstige Mitarbeit/schriftliche Übungen)

Qualität*	Quantität	Fazit	Note
<ul style="list-style-type: none"> <li>- fundierte Fachkenntnisse</li> <li>- regelmäßige Verwendung von Fachsprache</li> <li>- immer themenzentriert</li> <li>- schnelle Problemerkennung</li> <li>- Hinweis zur Lösung stets richtig</li> <li>- Zusammenhänge aufzeigend</li> <li>- Einbringung eigener Ideen</li> </ul>	konstante/permanente <u>überragende</u> Mitarbeit während <u>aller Stunden</u>	Die Leistung entspricht den Anforderungen im ganz besonderem Maße.	1
<ul style="list-style-type: none"> <li>- gute Fachkenntnisse</li> <li>- überwiegende Verwendung von Fachsprache</li> <li>- meist themenzentriert</li> <li>- häufig gute Problemsicht</li> <li>- Hinweise zur Lösung meist richtig</li> <li>- Zusammenhänge erkennend</li> </ul>	konstante/permanente <u>gute</u> Mitarbeit während <u>aller Stunden</u>	Die Leistung entspricht in vollem Umfang den Anforderungen.	2
<ul style="list-style-type: none"> <li>- befriedigende Fachkenntnisse</li> <li>- häufige Verwendung von Fachsprache</li> <li>- nicht immer themenzentriert</li> <li>- Ansätze von Problemsicht</li> <li>- Hinweise zur Lösung selten</li> <li>- Erkennen von Zusammenhängen mit Hilfen</li> </ul>	<u>grundsätzliche</u> Mitarbeit in <u>allen Stunden</u>	Die Leistung entspricht im Allgemeinen den Anforderungen.	3
<ul style="list-style-type: none"> <li>- lückenhafte Fachkenntnisse</li> <li>- selten Verwendung von Fachsprache</li> <li>- Probleme beim Themenbezug</li> <li>- gelegentlich Ansätze von Problemsicht</li> <li>- Hinweise zur Lösung sehr selten/meist reproduktiv</li> <li>- Erkennen von Zusammenhängen nur mit deutlicher Hilfe</li> </ul>	<u>unregelmäßige</u> Mitarbeit nicht in <u>allen Stunden</u> ; <b>oft nur nach Aufforderung</b>	Die Leistung weist zwar Mängel auf, entspricht aber im Ganzen noch den Anforderungen.	4
<ul style="list-style-type: none"> <li>- geringe Grundkenntnisse</li> <li>- keine Verwendung von Fachsprache</li> <li>- oft kein Themenbezug</li> <li>- Problemsicht selten</li> <li>- Hinweise zur Lösung nicht vorhanden/selbst bei kleinschrittiger Arbeitsanweisung unsicher</li> </ul>	<u>gelegentliche, äußerst seltene</u> Mitarbeit, <b>nur nach Aufforderung</b>	Die Leistung entspricht den Anforderungen nicht, notwendige Grundkenntnisse sind jedoch vorhanden und die Mängel in absehbarer Zeit behebbar.	5
<ul style="list-style-type: none"> <li>- keine Grundkenntnisse</li> <li>- keine Problemsicht</li> <li>- Lösungen trotz stärkster Hilfe kaum möglich</li> <li>- Zusammenhänge werden nicht gesehen/verstanden</li> </ul>	keine Mitarbeit	Die Leistung entspricht den Anforderungen nicht. Selbst Grundkenntnisse sind so lückenhaft, dass die Mängel in absehbarer Zeit nicht behebbar sind.	6

### Anmerkungen:

\* Die Kriterien für die Qualität der Beiträge finden sich auch in den schriftlichen Übungen wieder. (In reinen Lernsituationen und im Rahmen eigenverantwortlichem, schüleraktiven Handelns wird in besonderem Maße die Quantität und die Eigeninitiative (inklusive Arbeitsorganisation) in die Bewertung einbezogen. Diese Kriterien werden zu Beginn des Schuljahres mit den Schülerinnen und Schülern besprochen.

# Kriterien zur Beurteilung der mündlichen und schriftlichen Leistungen im Erdkunde-Unterricht am Gymnasium Rodenkirchen



## Sonstige Leistungsanforderungen:

Präsentationen, Referate, Hefte/Mappen, Lerntagebücher, Portfolios und andere Leistungsanforderungen. Selbstverständlich setzen wir in allen Jahrgangsstufen **schriftliche Übungen** ein, die **nicht alleine reproduktive Leistungen** vorsehen. Pro Halbjahr wird in der Regel mindestens eine angekündigte schriftliche Überprüfung durchgeführt, die angemessen bei der sonstigen Mitarbeit berücksichtigt wird. Unangekündigte und angekündigte Hausaufgabenüberprüfungen sowie Lernzielkontrollen können darüber hinaus jederzeit erfolgen und fließen ebenfalls in die sonstige Mitarbeit ein.

## Bewertungen von Erdkundeklausuren (Sekundarstufe II)

### 1. Leistungserwartungen in den Anforderungsbereichen

In Erdkundeklausuren werden in der Regel die folgenden Operatoren verwendet. Diesen Operatoren entsprechend, müssen Schülerinnen und Schüler Leistungen in bestimmten Anforderungsbereichen erbringen.

Operatoren, die vorrangig Leistungen im **Anforderungsbereich I** (Reproduktion) verlangen:

<b>nennen</b>	Informationen/Sachverhalte ohne Kommentierung wiedergeben
<b>beschreiben</b>	Materialaussagen/Sachverhalte mit eigenen Worten geordnet und fachsprachlich angemessen wiedergeben
<b>darstellen</b>	aus dem Unterricht bekannte oder aus dem Material entnehmbare Informationen und Sachzusammenhänge geordnet (graphisch /verbal) verdeutlichen
<b>lokalisieren</b>	Einordnen von Fall-/Raumbeispielen in bekannte topographische Orientierungsraster

Operatoren, die vorrangig Leistungen im **Anforderungsbereich II** (Reorganisation und Transfer) verlangen:

<b>ein-/zuordnen</b>	einem Raum/Sachverhalt auf der Basis festgestellter Merkmale eine bestimmte Position in einem Ordnungsraster zuweisen
<b>kennzeichnen</b>	einen Raum/Sachverhalt auf der Basis bestimmter Kriterien begründet charakterisieren
<b>analysieren</b>	komplexe Materialien/Sachverhalte in ihren Einzelaspekten erfassen mit dem Ziel, Entwicklungen/Zusammenhänge zwischen ihnen aufzuzeigen
<b>erläutern</b>	Sachzusammenhänge mit Hilfe ergänzender Informationen verdeutlichen
<b>erklären</b>	Begründungszusammenhänge, Voraussetzungen und Folgen bestimmter Strukturen und Prozesse darlegen
<b>vergleichen</b>	Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen (vergleichbaren) Strukturen/Prozessen erfassen und kriterienbezogen verdeutlichen
<b>anwenden</b>	Theorien/Modelle/Regeln mit konkretem Fall-/Raumbeispiel/ Sachverhalt in Beziehung setzen

Operatoren, die vorrangig Leistungen im **Anforderungsbereich III** (Reflexion und Problemlösung) verlangen:

<b>erörtern</b>	einen Sachverhalt unter Abwägen verschiedener Pro- und Contra-Argumente klären und abschließend eine schlüssige Meinung entwickeln
<b>(kritisch) Stellung nehmen</b>	unter Abwägung unterschiedlicher Argumente zu einer begründeten Einschätzung eines Sachverhalts/einer Behauptung gelangen

## Kriterien zur Beurteilung der mündlichen und schriftlichen Leistungen im Erdkunde-Unterricht am Gymnasium Rodenkirchen



<b>überprüfen</b>	(Hypo-) Thesen/Argumentationen/ Darstellungsweisen auf ihre Angemessenheit/Stichhaltigkeit/Effizienz hin untersuchen
<b>beurteilen/ bewerten</b>	auf der Basis von Fachkenntnissen/ Materialinformationen/ eigenen Schlussfolgerungen unter Offenlegung / Reflexion der angewendeten Wertmaßstäbe zu einer sachlich fundierten, qualifizierenden Einschätzung gelangen/ eine begründete, differenzierte eigene Meinung entwickeln

*Lokalisieren, beschreiben, darstellen und vergleichen* sind Operatoren, die je nach Komplexität des zu bearbeitenden Materials/der Zielrichtung der Teilaufgabe auch auf Leistungen im nächst höheren Anforderungsbereich zielen können.

### 2. Gewichtung der Leistung

Von der maximal zu erreichenden Punktzahl von 100 Punkten entfallen 20 Punkte auf die **Darstellungsleistung**:

Anforderungen	Punkte
Die Schülerin- / der Schüler strukturiert seinen Text schlüssig, stringent sowie gedanklich klar und bezieht sich dabei genau und konsequent auf die Aufgabenstellung.	<b>5</b>
Die Schülerin- / der Schüler bezieht beschreibende, deutende und wertende Aussagen schlüssig aufeinander.	<b>4</b>
Die Schülerin- / der Schüler belegt seine Aussagen durch angemessene und korrekte Nachweise (Zitate u.a.).	<b>3</b>
Die Schülerin- / der Schüler formuliert unter Beachtung der Fachsprache präzise und begrifflich differenziert.	<b>4</b>
Die Schülerin- / der Schüler schreibt sprachlich richtig (Grammatik, Orthographie, Zeichensetzung) sowie stilistisch sicher.	<b>4</b>

Die **inhaltlich-methodische Leistung** in den drei Teilaufgaben beträgt maximal 80 Punkte. Sie verteilen sich in der Regel wie folgt auf die drei Anforderungsbereiche:

<b>Anforderungsbereich I</b>	<b>10 – 20 Punkte</b>
<b>Anforderungsbereich II</b>	<b>35 – 50 Punkte</b>
<b>Anforderungsbereich III</b>	<b>15 – 25 Punkte</b>

Dabei ist ein Anforderungsbereich nicht mit einer Teilaufgabe gleichzusetzen.

### 3. Transparenz der Bewertungskriterien

Die Rückmeldung über die Beurteilung der Schülerleistung geschieht über einen detaillierten Erwartungshorizont.

### 4. Grundsätze für die Bewertung (orientiert sich an den Vorgaben für das Zentralabitur und gilt nur für die Sek II):

Note	6	5	4	3	2	1
%	0-20	20-40	40-55	55-70	70-85	85-100

Beispielklausuren finden Sie im Internet. Bitte sprechen Sie auch Ihren/Ihre Fachlehrer/in an.